

Landfrauen-Reise 10. – 16. September 2024

Am 10. September, 5.00 Uhr begann für 28 Landfrauen unsere Fahrt nach Flachau / Österreich, wo wir um 18.30 Uhr ankamen.



Zum Beginn unserer Reise war uns allen klar, dass wir uns auf einige Wetter-Kapriolen einstellen müssen. Aus diesen Gründen haben wir mit unserem Busfahrer und dem Wirt Änderungen im Ablauf vorgenommen.

So starteten wir am nächsten Tag (Mittwoch) zu einem geführten Rundgang in Flachau mit einem Schnapsel im Musistadl zum Abschluss. Danach ging es mit der Flachauer Bergbahn auf den Berg. Wir konnten bei schönstem Sonnenschein eine Fahrt mit der Flachauer Bergbahn genießen.





Als besondere Einlage erlebten wir nach der Rückkehr ins Hotel auch Schneetreiben und das in nur einer Höhe von 800 Metern.

Ab Donnerstag begleitete Reiseleiter Toni uns zu der Fahrt entlang des Wiestalstausees und dem Fuschlsee zum Mondsee.



Weiter ging es dann nach St. Wolfgang, mit Besichtigung der Basilika zum Heiligen Michael, eine der größten gotischen Kirchen Österreichs. Wieder trafen wir abends bei starkem Schneetreiben im Hotel ein. Den Tag beendeten wir dann bei einem Österreichabend im Musistadl.



Freitag fuhren wir dann über den Radstädter Tauern und Katschbergpass nach Kärnten zum Wörthersee.



Dann ging es am Ossiacher See, der Ruine Landskron, dem Afritzer See und dem Brennsee entlang, mit Pause am Millstätter See, zurück ins Hotel.

Samstag starteten wir nach dem Frühstück unsere Rundfahrt über die Salzburger Dolomitenstraße entlang des Tennengebirges zum Gosausee, dem Hallstätter See und dem Grundlsee. Zurück dann über die Steiermark.

Sonntag ging es durch das Fritztal über den Pass Lueg ins Berchtesgadener Land zum Königsee.



Nach Rückkehr ins Hotel verabschiedete sich dann auch unser Reiseleiter Toni, der uns durch viele interessante Einblicke seine Heimat nahebrachte.

Montagfrüh traten wir unsere Rückfahrt an. Leider hatten wir mit dem Wetter kein Glück. Regen und Schnee.

Ein großes Dankeschön gilt unserem Busfahrer Uwe Tschorr.

30.09.2024 cw (Text: H. Wormuth, Bilder: H.Wormuth und E. Sahlmann)